



Informations- und Bildungs-Programm der Missionsprokur der Ilanzer Dominikanerinnen 2018/19

Die Missionsprokur der Ilanzer Dominikanerinnen bietet im Winterhalbjahr von Oktober bis März in jedem Monat ein Informations- und Bildungsangebot an. Zu diesen Anlässen sind alle Interessierten der Region, Gäste des Haus der Begegnung und Schwestern des Klosters eingeladen. Das Angebot dauert maximal eine Stunde und findet im Begegnungsraum der Missionsprokur statt. Beginn aller sechs Veranstaltungen ist jeweils um 19:30 Uhr. Ein Eintritt wird nicht erhoben, Spenden sind jedoch willkommen.

Dienstag, 30. Oktober 2018

Vortrag Henry Dunant und die Gründung des Roten Kreuzes

Der Todestag von Henry Dunant jährt sich am 30. Oktober 2018 zum 108. Mal. Aus diesem Anlass hören Sie den Vortrag zur aussergewöhnlichen Person von Henry Dunant und der Geschichte der Gründung des Roten Kreuzes. Auch die allfälligen Bezüge zum Gründer der Ilanzer Dominikanerinnen, dem Priester Dr. Johann Fidel Depuoz werden beleuchtet.



Mittwoch, 21. November 2018

Vortrag mit PowerPoint-Präsentation zum Friedensweg Appenzeller-Vorderland

Im Gebiet zwischen Heiden und Walzenhausen lebten, arbeiteten oder waren beheimatet verschiedene Friedenspersönlichkeiten: Jakob Künzler (Vater der Armenier), Carl Lutz (Retter der Juden), Paul Vogt (Sozialpfarrer), Margrit Besmer und Willi Kobe (Internationaler Versöhnungsbund), Gertrud Kurz (Flüchtlingsmutter), Catharina Sturzenegger (Delegierte des Roten Kreuzes im Auftrag von Henry Dunant), P. Theodosius Florentini (Sozialreformer), Henry Dunant (Gründer des Roten Kreuzes) sowie Carl «Bö» Böckli (Redaktor des Nebenspalters). In Heiden befindet sich eine der weltweit wenigen Kopien der „Friedensglocke von Nagasaki“.



Mittwoch, 12. Dezember 2018

Vortrag mit PowerPoint-Präsentation zum Friedensprojekt von Schwester Luma Khuder OP, Irak

Das Friedens- und Aufbau-Projekt von Schwester Luma im Irak wird vorgestellt. Sie erhalten einen Rückblick auf die bewegte Geschichte der christlichen Gemeinschaft in der Ninive-Ebene vor dem Krieg, die Flucht der Christen vor dem IS-Terror und die nun einsetzende Rückkehr in die Heimat sowie den Wiederaufbau der zerstörten Dörfer und Städte.



Mittwoch, 23. Januar 2019

Einführung und Film „Die Gans mit den goldenen Eiern, Tourismus an Costa Ricas Pazifikküste“

Der Dokumentarfilm (34 Min.) beleuchtet die touristische Entwicklung an der Pazifikküste Costa Ricas. Dort wirken sich die Luxusresorts und all-inclusive Angebote zunehmend negativ auf die Natur und die Bevölkerung aus. Gestützt auf Interviews mit Behörden, Personen aus der Bevölkerung, Wissenschaftlern und Politiker/-innen erzählt der Film von den Nachteilen des Massentourismus und stellt diesem den sogenannten Ökotourismus als mögliches positives Szenario gegenüber.



Mittwoch, 13. Februar 2019

Einführung und Film „Serengeti – kein Platz für Menschen?“

Der Dokumentarfilm (41 Min.) berichtet von der Vertreibung der Massai und der Hadza zugunsten der Idee des Naturschutzes: der Serengeti-Nationalpark sollte einer westlichen Vorstellung von Afrika und wilder Ursprünglichkeit entsprechen. Dabei zeigt er differenziert die historische Entwicklung und die aktuelle Situation von Naturschutz und Tourismus in Afrika auf und lässt gleichermaßen Profiteure wie auch Opfer zu Wort kommen.



Mittwoch 20. März 2019

Einführung angesichts der Projekt- und Besuchsreise der Missionsprokur nach Brasilien, Projektvorstellung mit dem Aufhänger-Film „Slumtourismus in Jakarta“

Die Suche von Reisenden nach einzigartigen und authentischen Erlebnissen hat im Tourismus eine eigene Nische geschaffen, den sogenannten Armuts- oder Slumtourismus. Die Reportage (9 Min.) greift diesen Trend auf und lässt dabei unterschiedliche Positionen zu Wort kommen. Trotz des positiven Zugangs zu diesem Trend in der Tourismusbranche wirft der Film Fragen nach Voyeurismus, Armutsbekämpfung und ethischem Handeln auf.

